



# Klosterblatt

Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau

Ausgabe 87 / August 2026

*Wo findet der Schwache sichere Zuflucht,  
wenn nicht in den Wunden des Erlösers?*

*Hl. Bernhard von Clairvaux*

Kloster Mehrerau, Mehrerauerstr. 66, 6900 Bregenz



# Gedanken

---

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

der August ist für die meisten von uns die klassische Zeit für Ferien und Urlaub. Wir sehnen uns danach, die Seele baumeln zu lassen, die alltägliche Tretmühle für eine Weile hinter uns zu lassen und neue Kraft zu tanken. Es ist eine Zeit des bewussten Innehaltens, des Aufatmens und der Erholung, mitten im Sommer.

In diesen Wochen der Entschleunigung fällt für uns Zisterzienser am 15. August ein Fest von besonderer tiefer Bedeutung: die „Aufnahme Mariens in den Himmel“, besser bekannt als „Mariä Himmelfahrt“. Da traditionell unsere Zisterzienserkirchen der Gottesmutter geweiht sind, feiern wir an diesem Tag voller Freude und Dankbarkeit das Patrozinium.

Nur wenige Tage später, am 20. August, gedenken wir zudem des heiligen Bernhard von Clairvaux – einer der größten Heiligen, Kirchenlehrer und Väter unseres Ordens. Als glühender Marienverehrer verstand er es wie kaum ein anderer, die Sehnsucht nach innerem Frieden, das Aufatmen der Seele und die Weite des Himmels mit den ganz konkreten Erfahrungen unseres Lebens zu verbinden.

Wenn wir auf Maria schauen, die mit Leib und Seele in die Herrlichkeit Gottes aufgenommen wurde, dann feiern wir kein fernes, abstraktes Dogma. Wir feiern ein Fest der Hoffnung für uns selbst. Maria zeigt uns, wohin unsere eigene Lebensreise am Ende führt. Sie ist das Bild des erlösten Menschen, die das Ziel – die endgültige Heimat bei Gott – bereits erreicht hat. Unser Ordensvater Bernhard von Clairvaux schenkt uns dazu zeitlose Bilder, die uns gerade in dieser Ferien- und Urlaubszeit wie ein geistlicher Kompass dienen können:

Bernhard hat ein wunderschönes Bild geprägt, das uns hilft, Marias Rolle für unser eigenes Leben zu verstehen. Er nannte sie das „Aquädukt“ – die Wasserleitung. Er sagte: „Die unendliche Fülle der Liebe Gottes ist wie eine unerschöpfliche Quelle. Aber diese Quelle ist oft so hoch und gewaltig, dass wir kleine Menschen sie kaum fassen können. Maria ist das Aquädukt, das dieses lebendige Wasser sanft zu uns herabfließen lässt, mitten in das Tal unseres Alltags.“

Für unser Leben bedeutet das: Wir müssen im Glauben keine spirituellen Hochleistungssportler sein, Gott nicht mit spektakulären Taten „bestürmen“. Manchmal reicht es, einfach die Schale unseres Herzens hinzuhalten. Maria zeigt uns, wie das geht: durch ihr einfaches, vertrauensvolles „Mir geschehe nach deinem Wort“. Glaube beginnt nicht mit Leisten, sondern mit Empfangen.

Wir alle kennen Tage, an denen uns die Wellen des Lebens über dem Kopf zusammenschlagen. Sorgen, gesundheitliche Krisen, der schmerzhafteste Verlust eines geliebten Menschen oder einfach die Sorge um den Zustand unserer Welt.

# Gedanken

---

In genau diesen Stürmen ruft uns Bernhard zu: „Wenn die Winde der Versuchung aufpeitschen, wenn du an die Klippen der Trübsal rennst: Schau auf den Stern, ruf Maria an! Wenn du ihr folgst, gehst du nicht in die Irre. Wenn du sie bittest, verzweifelst du nicht. Hält sie dich fest, fällst du nicht.“

Bernhard vergleicht Maria mit dem Meeresstern (lat. „Stella Maris“), an dem sich die Seeleute in dunkler Nacht orientierten. Für uns heute heißt das: Wenn wir im Dunkeln tappen und nicht mehr wissen, wo vorne und hinten ist, suchen wir einen Fixpunkt. Maria ist dieser Fixpunkt. Sie ist nicht im Tod geblieben. Sie ist uns dorthin vorausgegangen, wo wir alle einmal Heimat finden sollen: bei Gott. Sie erinnert uns mitten im Sturm daran, dass der Hafen bereits feststeht.

Mariä Himmelfahrt stellt uns eine für unseren eigenen Glauben praktische Frage: Wohin ist unser Blick gerichtet? Schauen wir nur noch zu Boden, fixiert auf unsere To-Do-Listen, unsere Sorgen und das tägliche Einerlei? Oder trauen wir uns noch, den Blick nach oben zu richten?

Bernhard von Clairvaux betonte immer wieder, dass die Sehnsucht die größte Kraft des Menschen ist. Die Sehnsucht nach echter Liebe, nach Frieden, nach Ganzheit. Marias Himmelfahrt ist die Zusage Gottes: Deine größte Sehnsucht wird nicht enttäuscht werden. Am Ende wartet keine Leere auf uns, sondern eine Umarmung. Gott zieht uns – wie Maria – mit Leib und Seele an sein Herz.

Wir laden Sie ein, diese Gedanken mit in die kommenden Wochen zu nehmen: Egal, wie rau die See gerade ist – schauen wir auf den Stern. Gehen wir unseren Weg mit der Gewissheit, dass unsere Heimat im Himmel ist, aber unsere Aufgabe hier auf der Erde liegt: die Liebe Gottes durch unser Leben fließen zu lassen, so wie Maria es getan hat.

*Guter Gott, in diesen Sommertagen schenkst du uns die Zeit zum Innehalten und Durchatmen. Wir danken dir für die Gelegenheit, die Seele baumeln zu lassen und neue Kraft zu schöpfen.*

*Wenn die Stürme des Lebens uns verunsichern, lass uns wie der heilige Bernhard den Blick auf den Stern richten: auf Maria, die uns Hoffnung schenkt und uns den sicheren Hafen deiner Liebe zeigt.*

*Lass uns die Schale unseres Herzens zu Dir hinhalten, damit deine Gnade sanft in unseren Alltag fließen kann. Schenke uns das Vertrauen, dass unsere Sehnsucht bei dir ein Zuhause findet.*

*Maria, Meeresstern und Königin des Himmels, bitte für uns.*

*Heiliger Bernhard von Clairvaux, bitte für uns.*

*Amen.*

*Frater Subprior Josua Breton OCist.*

# Termine

## **Hochfest Mariä Himmelfahrt**

Samstag, 15. August 2026

*Aufgenommen in den Himmel ist die Jungfrau Maria.  
Die Engel freuen sich und preisen den Herrn.*

|                  |                      |
|------------------|----------------------|
| <b>07:15 Uhr</b> | <b>Frühmesse</b>     |
| <b>10:00 Uhr</b> | <b>Pontifikalamt</b> |

## **Hochfest Heiliger Bernhard v. Clairvaux**

Donnerstag, 20. August 2026

*„Das Werk gibt dem Wort innere Stärke,  
doch das Gebet erwirbt für Taten und Worte innere Kraft.“*

*Heiliger Bernhard v. Clairvaux*

|                  |                            |
|------------------|----------------------------|
| <b>07:15 Uhr</b> | <b>keine Heilige Messe</b> |
| <b>10:00 Uhr</b> | <b>Pontifikalamt</b>       |
| <b>16:30 Uhr</b> | <b>keine Heilige Messe</b> |

## **Fest Heiliger Gebhard**

Donnerstag, 27 August 2026

*Der heilige Gebhard ist der Schutzpatron der Diözese Feldkirch.  
Der Legende nach soll er auf dem Gebhardsberg  
bei Bregenz geboren worden sein.*

|                  |                                     |
|------------------|-------------------------------------|
| <b>07:15 Uhr</b> | <b>Konventamt</b>                   |
| <b>16:30 Uhr</b> | <b>Heilige Messe am Gnadenaltar</b> |

# Geänderte Gottesdienstzeiten

---



Liebe Gläubige,

vor dem Hochfest des heiligen Bernhard von Clairvaux (20. August) hält unsere Klostergemeinschaft ihre jährlichen Exerzitien. Aus diesem Grund bitten wir Sie, die geänderte Gottesdienstordnung zu beachten:

|                                    |                                                                                                                |
|------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag, 16. August 2026</b>    | <b>07:15 Uhr Frühmesse</b><br><b>10:00 Uhr Hochamt</b>                                                         |
| <b>Montag, 17. August 2026</b>     | <b>07:15 Uhr Konventamt</b><br><b>16:30 Uhr keine Heilige Messe</b>                                            |
| <b>Dienstag, 18. August 2026</b>   | <b>07:15 Uhr Konventamt</b><br><b>16:30 Uhr keine Heilige Messe</b>                                            |
| <b>Mittwoch, 19. August 2026</b>   | <b>07:15 Uhr Konventamt</b><br><b>16:30 Uhr keine Heilige Messe</b>                                            |
| <b>Donnerstag, 20. August 2026</b> | <b>07:15 Uhr keine Heilige Messe</b><br><b>10:00 Uhr Pontifikalamt</b><br><b>16:30 Uhr keine Heilige Messe</b> |

Termine und Veranstaltungen

[www.mehrerau.at](http://www.mehrerau.at)

# Gottesdienst- und Gebetszeiten



| Gottesdienste und Gebetszeiten am Werktag            |                                |
|------------------------------------------------------|--------------------------------|
| 05:45 Uhr                                            | Vigil und Laudes               |
| 07:15 Uhr                                            | Konventamt                     |
| 08:30 Uhr                                            | Terz                           |
| 12:00 Uhr                                            | Mittagsgebet (Sext/Non)        |
| 15:45 Uhr                                            | Rosenkranzgebet am Gnadenaltar |
| 16:30 Uhr                                            | Heilige Messe am Gnadenaltar   |
| 18:00 Uhr                                            | Vesper (Abendlob)              |
| 19:30 Uhr                                            | Komplet (Nachtgebet)           |
| Gottesdienste und Gebetszeiten am Sonn- und Feiertag |                                |
| 05:45 Uhr                                            | Vigil und Laudes               |
| 07:15 Uhr                                            | Frühmesse                      |
| 09:15 Uhr                                            | Terz                           |
| 10:00 Uhr                                            | Hochamt                        |
| 11:45 Uhr                                            | Mittagsgebet (Sext/Non)        |
| 14:00 Uhr                                            | Rosenkranzgebet am Gnadenaltar |
| 18:00 Uhr                                            | Vesper (Abendlob)              |
| 19:30 Uhr                                            | Komplet (Nachtgebet)           |

# Firmung



## **Mein Leben! Mein Glaube! Meine Entscheidung!**

Ein starkes Zeichen der Gemeinschaft: Am 3. Juli spendete Abt Vinzenz unseren Jugendlichen in der Klosterkirche das Sakrament der Firmung. Das diesjährige Motto stand dabei für die persönliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Weg:

### **„Mein Leben!“**

- holte die Jugendlichen in ihrem Alltag und ihren Träumen ab.

### **„Mein Glaube!“**

- betonte, dass dieser etwas zutiefst Persönliches und nicht nur Tradition ist.

### **„Meine Entscheidung!“**

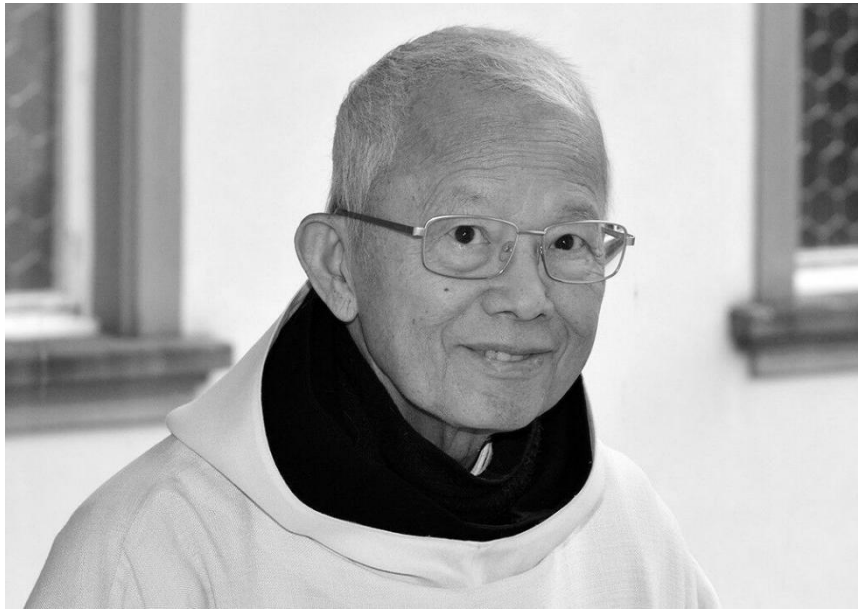
- die Jugendlichen sagten schließlich selbst bewusst und mutig Ja zu ihrem Glauben und ihrer Zukunft.

Hinter den Firmlingen liegt eine intensive Vorbereitungszeit: Seit November 2025 trafen sie sich alle zwei Wochen in Gruppen, um Lebens- und Glaubensfragen zu besprechen. Besondere Höhepunkte auf diesem Weg waren die Vorstellung vor der Schulgemeinschaft inklusive Segen durch Abt Vinzenz, eine gemeinsame Wallfahrt kurz vor dem Fest sowie der Empfang des Sakraments der Versöhnung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die die Jugendlichen in den vergangenen Monaten so engagiert begleitet und diesen feierlichen Festgottesdienst mitgestaltet haben.

# Pater Damian

---



## **Trauerfeier und letzte Ruhestätte für Pater Damian in seiner Heimat Vietnam**

Der HERR ist mein Licht und mein Heil:  
Vor wem sollte ich mich fürchten?  
Der HERR ist die Zuflucht meines Lebens.  
(Ps 27, 1)

Nachdem unser Pater Damian Tran Minh-Cong am 3. Juni 2026 in das himmlische Vaterhaus heimgekehrt ist und wir am 12. Juni in unserer Klosterkirche Abschied nehmen durften, hat er nun seine letzte Ruhestätte gefunden.

Seinem ausdrücklichen Wunsch entsprechend wurde er in sein Heimatland Vietnam überführt und dort im Rahmen eines ergreifenden Gottesdienstes beigesetzt. Die beeindruckenden Bilder, die uns aus Vietnam erreicht haben, zeugen von der großen Anteilnahme und Wertschätzung, mit der die Menschen vor Ort ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Unser Dank gilt allen, die die Überführung und Organisation ermöglicht haben, sowie allen, die ihn im Gebet begleitet haben und weiterhin begleiten. Von Herzen danken wir auch allen Menschen, die an den Abschiedsfeiern teilgenommen haben – ob vor Ort in Vietnam, bei uns in der Klosterkirche oder im Stillen aus der Ferne. Ihre Verbundenheit und Anteilnahme sind für unsere Gemeinschaft ein großer Trost.

# Pater Damian

Die Reise ist am Ziel angekommen,  
ich lasse die Hände sinken,  
verabschiede mich von allen Menschen.

Ich bitte nur darum,  
dass die letzten Worte  
einander in herzlicher Liebe  
geschenkt werden,  
damit wir uns in den Gebeten  
aneinander erinnern.

Heute kehre ich zurück  
in die Arme der Mutter Erde.  
Ich komme zu dem Herrn,  
den ich geliebt habe,  
zu dem Herrn, der mir die vollkommene  
Freude des Lebens geschenkt hat.

Ein letzter Abschied,  
ich gehe fort und sage  
allen Menschen Lebewohl.

Das irdische Leben ist wie ein Traum,  
was bleibt schon übrig?  
Jene Blume dort ist so schnell verwelkt.  
Bitte bringt mich zurück  
an den Ort der Heimat,  
um dort in Frieden zu ruhen.

Ich komme zu dem Herrn,  
den ich geliebt habe,  
zu dem Herrn, dem ich den vollen Glanz  
meines Glaubens anvertraut habe.

*aus „Lời Từ Biệt“ – Abschiedsworte  
von Rabindranath Tagore*

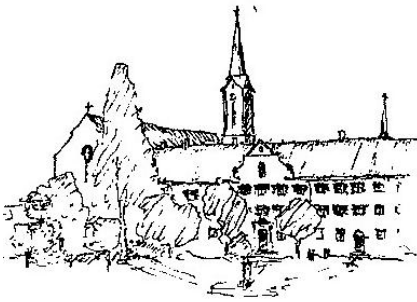


Weitere Bilder unter: [www.mehrerau.at](http://www.mehrerau.at)

© Bilder: Medien / Kommunikation der Pfarrei Cu Tân (Bistum Bùi Chu)

# Jahresbericht

---



## Jahresbericht des Vereins der Freunde des Klosters Mehrerau

Ein Rückblick auf das Vereinsjahr 2025/2026

Liebe Freundinnen und Freunde der Mehrerau,

auch im vergangenen Vereinsjahr durfte unser Verein das Kloster Mehrerau in seiner kulturellen, spirituellen und gesellschaftlichen Aufgabe begleiten. Dank der Mitgliedsbeiträge und großzügigen Spenden konnten wir die laufenden Sanierungsmaßnahmen finanziell unterstützen. Gemeinsam mit dem Konvent haben wir Begegnungen ermöglicht, Veranstaltungen organisiert und das Klosterleben für viele Menschen erfahrbar gemacht. Gerne geben wir Ihnen einen Einblick in die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Den Auftakt bildete im September 2025 der Klostermarkt in Bludenz. Zahlreiche Mitglieder unterstützten die Brüder der Mehrerau bei der Herstellung und dem Verkauf der Produkte aus der Klosterküche. Der Markt bot eine wunderbare Gelegenheit, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und die Verbundenheit zwischen Kloster und Gesellschaft sichtbar werden zu lassen.

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe durften wir Anfang September Sr. M. Magdalena Ebner OCist (Priorin des Klosters Mariastern-Gwiggen) und Frater Josua Breton OCist (Subprior der Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau) in der Aula Bernardi begrüßen. Beide gehören einer jüngeren Generation von Ordensleuten an und berichteten offen über ihren persönlichen Lebensweg, ihre Berufung und die Herausforderungen des klösterlichen Lebens in unserer Zeit. Der Abend vermittelte eindrucksvolle Einblicke in die Frage, was Menschen heute im Kloster suchen und finden.

Im November stand mit dem Vortrag von DDr. Klaus Gasser, dem ärztlichen Leiter des Hospiz am See, ein Thema im Mittelpunkt, das uns alle betrifft. Im Gespräch mit Dr. Johannes Schmidle sprach er über Palliativmedizin und Hospizarbeit als Weg zu einer würdevollen Begleitung am Lebensende. Die Veranstaltung machte deutlich, wie wichtig Menschlichkeit, Vertrauen und spiritueller Beistand in den letzten Lebensphasen sind.

Ein besonderer Höhepunkt war erneut der stimmungsvolle Adventmarkt im Klosterhof am ersten Adventwochenende. Unser Verein war federführend an der Organisation beteiligt und unterstützte den Konvent intensiv beim Verkauf der Klosterprodukte. Die große Zahl an Besucherinnen und Besuchern machte den Markt einmal mehr zu einem lebendigen Ort der Begegnung.

# Verein der Freunde

---

Im Februar 2026 lud der Verein zu einem außergewöhnlichen Gesprächsabend unter dem Titel „Drei Ordensleitungen – drei Welten“ ein. Äbtissin Rita-Maria Schmid, Abt Urban Federer und Abt Vinzenz Wohlwend gewährten tiefe Einblicke in ihre Verantwortung als Leiter großer Gemeinschaften. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig klösterliches Leben heute ist und welche Bedeutung ihm in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft zukommt.

Im Rahmen der Generalversammlung im April 2026 erhielten die Mitglieder zunächst einen Impuls von Abt Vinzenz Wohlwend zum Thema „Zu Gast im Kloster“. Er spannte den Bogen von der traditionellen benediktinischen Gastfreundschaft bis zu ihrer Relevanz für den modernen Menschen. Anschließend bot sich die Gelegenheit, den frisch renovierten Gästetrakt zu besichtigen, der diese Gastfreundschaft nun zeitgemäß erlebbar macht. Der Abend klang bei einem geselligen Beisammensein in angenehmer Atmosphäre aus.

Den Abschluss des Vereinsjahres bildete der Vortrag von Univ.-Prof. DDr. Matthias Beck zum Thema „Grundlagen eines aufgeklärten Christentums“. Er sprach über das Verhältnis von Glaube und Vernunft und zeigte auf, wie christlicher Glaube auch heute Orientierung geben kann. Mit seinen Ausführungen lud er dazu ein, den Glauben als einen Weg zu verstehen, der Fragen zulässt und zur persönlichen Auseinandersetzung ermutigt.

Das vergangene Vereinsjahr hat erneut gezeigt, wie groß das Interesse an spirituellen, gesellschaftlichen und kulturellen Themen rund um die Mehrerau ist. Unser Verein versteht sich als Brücke zwischen Kloster und Öffentlichkeit. Besonders erfreulich ist der weiterhin rege Zulauf an neuen Mitgliedern. Die wachsende Zahl von Freundinnen und Freunden der Mehrerau zeigt die große Verbundenheit vieler Menschen mit unserem Kloster und seiner Gemeinschaft.

Wir danken allen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern sowie dem Konvent der Mehrerau für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das große Engagement im vergangenen Jahr.

Mit Freude blicken wir nun auf das bevorstehende Jubiläumsjahr und viele persönliche Begegnungen. Das 800-jährige Bestehen des Konvents Wettingen-Mehrerau bietet zahlreiche Gelegenheiten, gemeinsam auf die Geschichte unseres Klosters zurückzublicken und seine Bedeutung für Gegenwart und Zukunft zu würdigen.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Guntram Drexel  
Vereinspräsident

**Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft!**

Alle Informationen zum Verein  
und den verschiedenen Mitgliedschaften

[www.mehrerau.at/freunde](http://www.mehrerau.at/freunde)



# Klosterhof

## Eine Viertelmillion Euro für mehr Sicherheit im Innenhof

Die Sanierungsarbeiten im Inneren des Klosters sind vorerst abgeschlossen – doch im Innenhof geht es direkt weiter! Pünktlich zum Start der Sommerferien haben im Klosterhof die Bagger übernommen.

Wir investieren rund 250.000 €, um unseren Hof mit einer dezenten Gehwegbeleuchtung auszustatten, da uns die Sicherheit unserer Schul- und Klostergemeinschaft sowie all unserer Besucherinnen und Besucher besonders am Herzen liegt. Die neuen Lichter sorgen dafür, dass jede und jeder auch in der Dunkelheit sicher durch den Klosterhof gelangt.

Doch nicht nur für die Menschen wird gesorgt: Auch die Wurzeln unseres beeindruckenden, 36 Meter hohen Riesenmammutbaums (*Sequoiadendron giganteum*) brauchten dringend mehr Platz zum Atmen. Deshalb wurde der Asphalt im Wurzelbereich komplett entfernt und wird durch eine großzügige Grünfläche ersetzt.



Ihre  
Spende  
wirkt!

Damit wir diese wichtigen Maßnahmen erfolgreich umsetzen können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir freuen uns von Herzen über jede Spende für diese Baumaßnahme!

Informationen hierzu unter: [www.mehrerau.at/spenden](http://www.mehrerau.at/spenden).

# Sonstiges

---



## **Klosterblatt abonnieren**

Möchten Sie unser Klosterblatt monatlich bequem per E-Mail erhalten? Dann abonnieren Sie es und verpassen Sie keine Ausgabe mehr. Senden Sie dafür eine kurze Nachricht an [fr.josua@mehrerau.at](mailto:fr.josua@mehrerau.at).

Wir freuen uns auf Ihre Mail und Ihr Interesse an der Mehrerau.



## **Herzliche Einladung**

Zu den bevorstehenden Feierlichkeiten anlässlich des Hochfestes der „Aufnahme Mariens in den Himmel“ und des Hochfestes des heiligen Bernhard von Clairvaux laden wir Sie sehr herzlich ein.

Lassen Sie uns diese besonderen Anlässe gemeinsam in festlicher Gemeinschaft begehen.

(Die genauen Termine und Uhrzeiten finden Sie im vorderen Teil dieses Klosterblatts.)

## **Gebetsanliegen des Papstes**

**August 2026**

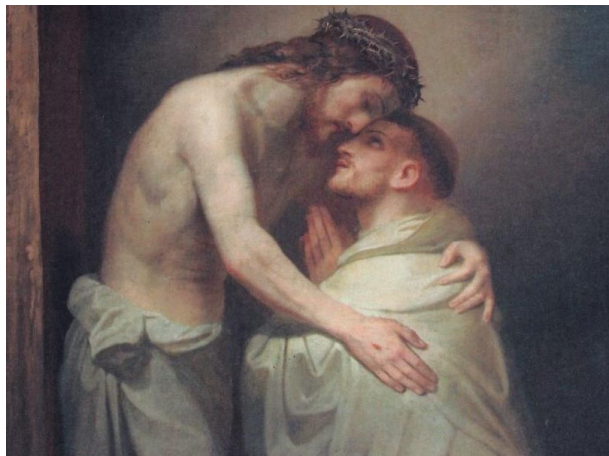
### **Für die Evangelisierung in den Städten**



Wir beten, dass es uns gelingt, in den großen Städten, die oft durch Anonymität und Einsamkeit gekennzeichnet sind, neue Formen zu finden, das Evangelium zu verkünden und kreative Wege zur Gemeinschaftsbildung zu entdecken.

## **Informationen und Termine**

[www.mehrerau.at](http://www.mehrerau.at)



## **Gebet um die Umarmung Christi**

Herr Jesus Christus,

wie der heilige Bernhard schauen wir auf deine grenzenlose Liebe am Kreuz.  
In deiner zärtlichen Umarmung finden wir Trost, Heilung und Vergebung.

Wir übergeben dir unser Leben mit allen Sorgen und Hoffnungen. Stärke unseren Glauben, damit er nicht bloße Lehre bleibt, sondern eine lebendige, tiefe Beziehung zu dir ist. Lass uns in den Prüfungen des Alltags fest auf deine Gnade vertrauen.

Gütiger Gott, wir bitten dich von Herzen um geistliche Berufungen. Öffne die Herzen junger Menschen für deinen Ruf. Schenke deiner Kirche Priester, Diakone und Ordensleute, die deine Barmherzigkeit erfahrbar machen und deine Liebe in die Welt tragen.

Heiliger Bernhard, bitte für uns, dass auch wir ganz in der Liebe unseres Erlösers geborgen sein dürfen.

Amen.

Titelbild dieser Klosterblatt-Ausgabe  
Amplexus (Kloster Mehrerau)

---

### **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**

Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, A-6900 Bregenz Mehrerauerstr. 66

### **Rechtsgeschäftlicher Vertreter:**

Abt Vinzenz Wohlwend OCist.



[www.mehrerau.at](http://www.mehrerau.at)



[kloster\\_mehrerau](https://www.instagram.com/kloster_mehrerau)



[Kloster Mehrerau](https://www.facebook.com/KlosterMehrerau)